



12. DGSSF Tagung in Freiburg i.Br.

...

Die Vielfalt der Identitäten in der Migration
und die Macht der Konstruktion des Einen

Prof. Dr. Nausikaa Schirilla
Freiburg i. Br.



Vorgehen



1. Identität und Identitäten
2. Vielfältige Identitäten in der Migration
3. Konstruktionen des Einen
4. Macht der Konstruktionen
5. Aktuelle Herausforderungen



Identität



- ◆ Alt: Finden zu zu ursprünglichen Kern, Wesen
- ◆ Neu: Identität als diskontinuierlich-kontinuierliche Leistung des Ichs
- ◆ Identität als Integration der verschiedensten Erfahrungen (Christopher Bollas)
- ◆ Identität im Kontext von Anderen, von Geschichte, Gesellschaft und Welt



Identitäten



- ◆ Identität unabgeschlossen und vielfältig
- ◆ Identität als Fähigkeit eine kohärente Geschichte über sich selbst zu erzählen:
 - Zusammenfügende Instanz
 - Material, aus dem die Geschichte gewoben wird

Transmigration

- ◆ Transnationaler Charakter von Migration
- ◆ Leben in transnationalen Räumen (Ludger Pries)
- ◆ Kontakte zur Heimat und zur Familie
- ◆ partielle Akklimatisierung und Sozialisierung in den Zielländern
- ◆ Mehrfache Loyalitäten
- ◆ Verschiedene Heimaten

Mehrfachzugehörigkeiten



- ◆ auf - an
allen Stühlen
- ◆ Bi – multi - mehr
kulturell
- ◆ kosmopolitisch



Hybride Identitäten





- ◆ mehrfache und unterschiedliche Loyalitäten und Selbstdefinitionen
- ◆ Bikulturelle
- ◆ Mehrkulturelle
- ◆ kosmopolitische Identitäten
- ◆ Unterschiedlich gemischte



Theoretische Hintergründe



- ◆ Biografieforschung
(z. B. Tarek Badawia)
- ◆ Intersektionalitätsansatz
(z.B. Helma Lutz)
- ◆ Postkoloniale Studien
(z.B. Homi K. Bhabha)



„Also, ich habe mich immer damit auseinandergesetzt, wer ich eigentlich bin und wozu ich eigentlich gehöre und habe auch zeitweise versucht, einfach nur der einen Kultur zu widmen und mir zu sagen. hey ich bin jetzt Marrokkanerin, oder der anderen Kultur also dass ich jetzt einfach eine Deutsche bin und habe halt gemerkt, das weder das eine noch das andere geht ... mittlerweile denke ich, ich sitze auf einem richtigen Stuhl, das ist so eine ganz andere Situation“ (aus Badawia 2004)



Kultur



- ◆ Rahmen von Deutungen für das Selbst
- ◆ Ordnende Kraft in Fragen des menschlichen Zusammenlebens (Geertz 1995)
- ◆ Heterogen und Vielstimmig
- ◆ Offen und flexibel




Kultur



Stuart Hall / Cultural Studies:

- ◆ kulturelle Phänomene als Zeichensystem
- ◆ Austausch von Bedeutungen
- ◆ Polyvalenz von Bedeutungen
- ◆ Mehr, Überschuss, der sich einer endgültigen Festlegung entzieht

- 
- ◆ Kultur als eine „shared conceptual map“ – Landkarte von Bedeutungen
 - ◆ Kultur als Aushandlungsfeld
 - ◆ Arena von Stimmen, als Feld verschiedenartiger und interagierender Diskurse und Repräsentationen

Zugehörigkeit

- ◆ Loyalitäten und Zugehörigkeit
- ◆ subjektive Identifikationen
- ◆ objektive Möglichkeiten, politische Einheiten oder Gesellschaften mitzugestalten
- ◆ Anerkennung von Zugehörigkeit
- ◆ Exklusion durch Kulturalisierung

Konstruktionen von Identitäten

- ◆ Neue Deutsche
- ◆ Deutsche ungarischer Herkunft
- ◆ Frankfurter Türken
- ◆ „Frankfurter Mensch“
- ◆



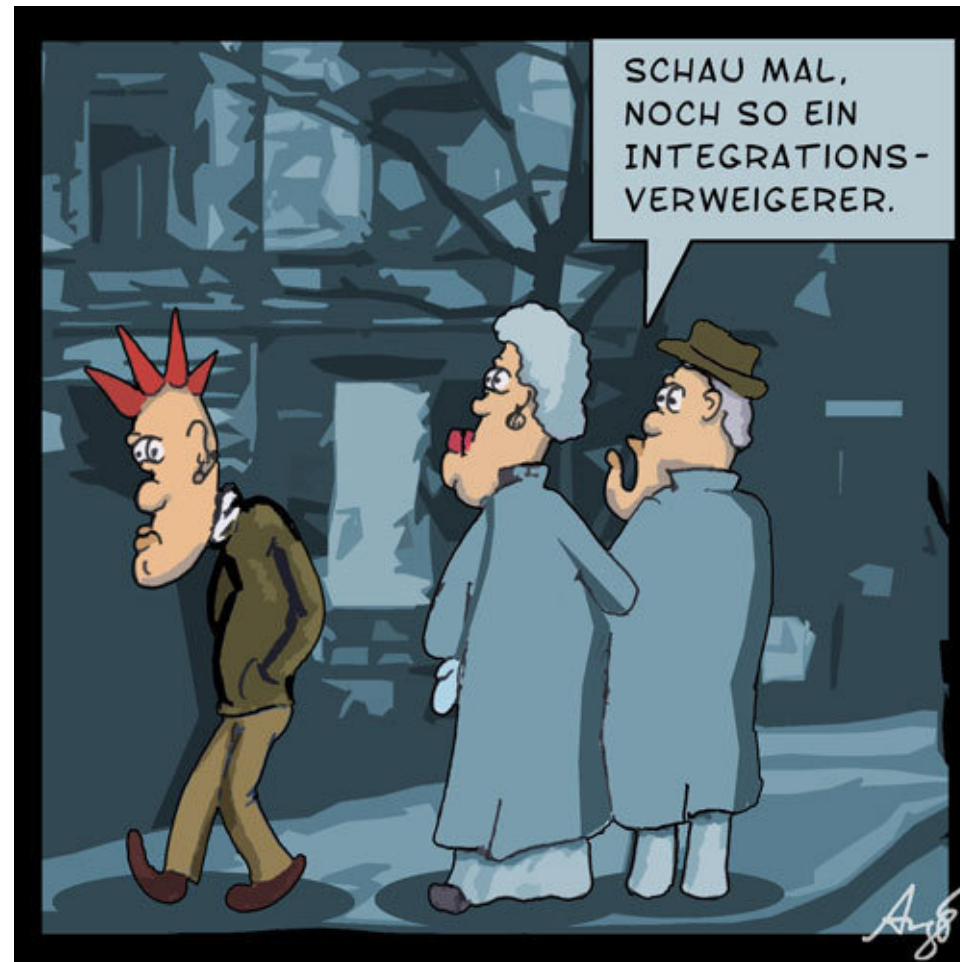
Nausikaa Schirilla, Freiburg



Konstruktionen des Einen



- ◆ Türken, Marokkaner, Russlanddeutsche
- ◆ Integrierte oder Integrationsverweigerer
- ◆ Parallelgesellschaften
- ◆ Traditionen
- ◆ Wir und die Anderen



Nausikaa Schirilla, Freiburg



Konstruktionen des Einen



- ◆ Logik des Einen
- ◆ dichotomische Logik
- ◆ Entweder Oder
- ◆ Einheit der Migrantengruppen
- ◆ Ethnisierend
- ◆ Kulturalisierend
- ◆ Exkludierend



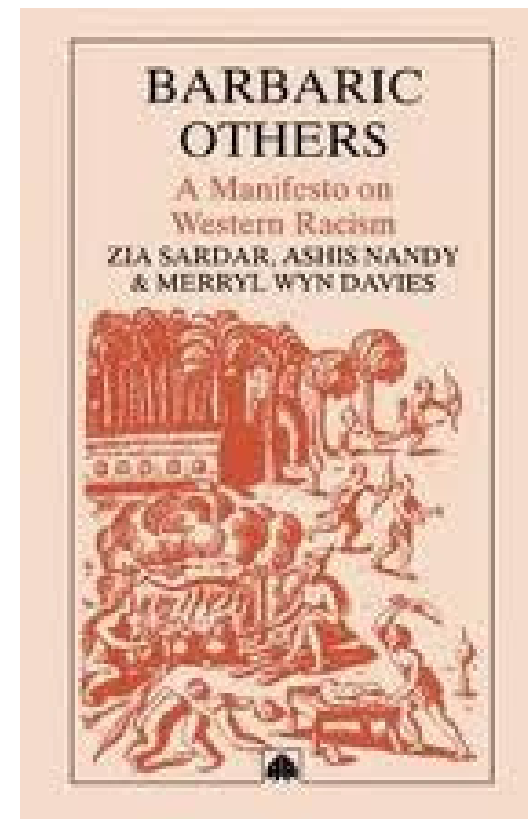
WIR und die ANDEREN



- ◆ Fiktion eines einheitlichen WIR
- ◆ Deutsche Leitkultur
- ◆ Wertegemeinschaft
- ◆ Einheit
- ◆ was ist deutsch?

„Othering“ und Abwertung

- ◆ Inferiorisierung
- ◆ Kolonisierung, Ausbeutung und Herrschaft
- ◆ universales Zivilisationsmodell
- ◆ Vielfalt der Moderne



Vereinheitlichte Identitäten

- ◆ Bestärkung oder Überhöhung ethnisch/kultureller Identität in der Migration
- ◆ Rigide Kultur – und Moralvorstellungen
- ◆ neuer Nationalismus
- ◆ Selbstethnisierung
- ◆ „Invented tradition“ (Foroutan)

Vereinheitlichte Identitäten

- ◆ Reaktion auf die vereinheitlichenden Zuschreibungen
- ◆ Exkludierung – Selbst Exkludierung
- ◆ Diskriminierung und Ausgrenzung
- ◆ Marginalisierung - marginalisierte Männlichkeit

Vielfalt der Identitäten

- ◆ Ethnische oder kulturelle Identitäten nicht DAS Identitätsmodell
- ◆ Auch ethnisch geprägte Identitäten enthalten Mischungen
- ◆ Auch religiös geprägte Identitäten sind hybride
- ◆ Einheitliche oder überhöhte ethnische Identitäten sind NICHT durch Kultur oder durch Tradition zu erklären

Herausforderungen

- ◆ multiperspektivisch denken
- ◆ Mehrfachbedeutungen
- ◆ Anerkennung von Zugehörigkeiten
- ◆ Sensibilität für mangelnde Anerkennung UND für Differenzen
- ◆ Hinterfragen des Ausländerdispositivs im eigenen Denken



Systemische Beratung und Therapie



- ◆ Neue symbolische Ordnungen
- ◆ Dritter Raum jenseits des Entweder – Oder
- ◆ Dritter Raum jenseits der Zuschreibungen
- ◆ Räume für Hybridität